

adhaus
n Kreuz"
sse 6.
bäder
Quelle. 10602
nt. Badehalle.
Komfort.

hrista
elmstrasse
se 18 I
mit und ohne
auer. 10722

en
Pflug
se 48
tes Haus
mit und
on. 10787

ension
L. Lorg
EN Luisenstr. 16
nächst Kurpark
strasse.

Mässige Preise.
der im Hause. .
enthalt bei er-
reisen. 10789

ger 10731
stphal
meister
enstrasse 2
swahl
Mass, sowie
llen Preisen.

umen
ste, stets Neu-
nze in allen
en n. Blüten,
laubzweige
oration.

anten
geschäft 10706
trasse 12.

ölker
tr. 5
enmode
ss. 10717
ngl. spoken.

erren-
hneiderei
m Stil. 10419
- Geschäft
egler
el Grüner Wald,
Ratskeller.
3420. =

edern-
ktur

ack:
den Detail
I. Stock,
grasse.
chhaltigst.
ste Preise.
squelle.

hweis-Büro
itmeier,
he Wilhelmstr.
Telephon 6478.
ekte aller Art in
er und auswärts.
kostenlos. 10421

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Pf. das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ „ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 49.

Dienstag, 18. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten . . .	Seite 1
Operettenabend im Kurhaus (Besprechung) . . .	„ 1
Premiere im Residenztheater (Besprechung) . . .	„ 1/2
Die Zaubervögel im Hoftheater (Besprechung) . . .	„ 2
Rennergebnisse von Auteuil . . .	„ 3
Börsenkurse . . .	„ 4

Das Neueste aus Wiesbaden.

Danktelegramm des Kaiserpaars.

Auf das an den Kaiser und die Kaiserin von dem
Magistrat der Stadt Wiesbaden gerichtete Glückwunsch-
telegramm zur Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise
ist folgendes Danktelegramm eingegangen:
Berlin (Schloss), 13. Februar. Ihre
Majestäten der Kaiser und die Kaiserin

lassen für die freundlichen Glück-
wünsche bestens danken.

Der Geh. Kabinettsrat.
v. Valentini.

— Vorträge der Woche. Am Mittwoch im Verein
für volksverständliche Gesundheitspflege Dr. med.
Bachem über die operationslose Behandlung der
Krebskrankheiten (Loge Plato 8 1/2 Uhr). — Donner-
stag im Rhein- und Taunusklub Lehrer Simon über
„Quer durch Bosnien und die Herzegowina“ (Wart-
burg 9 Uhr).

— Zur Feier des 100jährigen Bestehens der
Preussischen Landwehr und ihres Offizierskorps
findet am 10. März 1913 im Anschluss an die
Parade der Garnison um 1 Uhr Paradebrunch
des Offizierskorps des Landwehrbezirks Wiesbaden
voraussichtlich im grossen Saal des Kurhauses
statt. Aufforderungen hierzu werden ergehen an
das Offizierskorps der Garnison, an sämtliche
innerhalb des Landwehrbezirks Wiesbaden wohnen-
den inaktiven Offiziere und Sanitätsoffiziere, an
ehemalige Offiziere und Sanitätsoffiziere des Be-
urlaubtenstandes, sowie an die Spitzen der staat-
lichen und städtischen Behörden, an die Vorsitzenden
der Kriegervereine und an die Vertreter der Presse
in der Stadt Wiesbaden.

— Zum Besten der Wiederherstellung der Englischen
Kirche an der Frankfurter Strasse, und zwar in ihrem
Innen, ist unter dem Schutz der Frau Prinzessin
von Schaumburg-Lippe im Hotel „Nassauer Hof“
ein Nachmittagstea mit Musik am nächsten
Mittwoch geplant. Derselbe beginnt um 4 Uhr,
und der Besucher erhält für 3 Mk. nicht nur einen
guten Tee, sondern auch ein künstlerisches Konzert.
Die Zionskapelle wird das Konzert einleiten, das

in der Hauptsache Schülerinnen des Musikdirektors
J. B. Zerlett (Zerlett'scher Frauenchor) ausführen
werden. Solistisch beteiligt sind daran Frl. d'Eu
de Perthes, Frl. Marga Klingspor und Herr R. Finlay
Freundlich. Herr A. H. Zerlett wird eigene Dich-
tungen vortragen. Der Absatz der Eintrittskarten
ist bereits ein recht lebhafter; dieselben werden
im städtischen Verkehrsbureau verkauft. Ein guter
Erfolg wäre der Veranstaltung um so mehr zu
gönnen, als dieselbe, wie gesagt, bezweckt, Mittel
zu sammeln, um die Englische Kirche innen aufs
neue herzurichten und auch sonst Erforderliches
zu beschaffen, was der Würde des Gotteshauses
entspricht und es fortdauernd als Zierde unserer
Stadt erscheinen lässt.

— Von der alten „Rose“. Der Kurverein hat in einer
Versammlung beschlossen, den Magistrat zu ersuchen,
das Gelände der alten „Rose“ von Neubauanlagen mög-
lichst freizulassen und den Verkehrsverhältnissen, vor
allem auch den für Fussgänger, eine besondere Berück-
sichtigung zu widmen. Gleichzeitig soll vorgeschlagen
werden, die Hygiea-Gruppe vom Kranzplatz auf das
Mittelblumenbeet der Kochbrunnenanlage zu versetzen.
— Wie wir vor einiger Zeit bereits mitteilen konnten,
ist die Versetzung des Kranzplatzdenkmals in die Koch-
brunnenanlage bereits beschlossen.

— Ein Sonderzug zur Leipziger Messe. Die Eisen-
bahndirektion Frankfurt hat für Sonntag, 2. März,
zur Erleichterung der Besucher der Leipziger Oster-
messe einen Sonderzug mit ermässigten Fahrpreisen
vorgesehen. Der Zug geht nachmittags 1.40 Uhr
in Frankfurt ab und langt abends 8.32 Uhr in
Leipzig an. Der Kartenverkauf beginnt Samstag,
22. Febr., der Zug wird nur bei genügender Be-
teiligung gefahren.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Operetten-Abend im Kurhaus.

Revue passieren sollten all die lieben Liedchen, Tanz-
szenen und die so sangbaren Couplets aus den meist be-
jubelten Operetten der letzten Jahre. Man kennt ja die
Schlager, diese losen süßen Lieder vom Lieben und
Küssen, die alle werdend und während von des Lebens
Seeligkeiten singen, die bald keck, bald graziös, bald
schelmisch, bald sentimental sich geben, aber immer Dank
der schmeichelnden Töne zu Herzen gehen und meist ein
Echo — vielleicht auch Sehnsucht und Erinnerung —
wecken. . . . Von Zeit zu Zeit hören wir alle sie wohl
gerne.

Es war daher erklärlich, dass der grosse Saal bis fast
auf den letzten Platz gefüllt war, alles, was in Wiesbaden
z. Z. an Fremden ist und was sich für die leichtere Kunst
interessiert, war gekommen, um von dem bunten Strauss
zu kosten, um auch den „Flug durch die Operetten“ mit-
zumachen.

Und die Bilder wechselten in bunter Reihe. Es war
ein schier endloses Potpourri, ein Wettstreit von Lehar,
Fall, Strauss, Gilbert. Melodie löste Melodie ab, es gab

keine ermüdende Stelle im Vortrag, keine Szene, die
weniger hübsch gewesen wäre. Ein geschickter Regisseur
hatte ja auch das lieblichste und beliebteste nur zusammen-
gestellt; was man sonst an fünf und mehr Abenden
einzeln nur geniessen kann, das hatte man hier besonders
würzig, wie jeder Extrakt ist, in zwei amüsanten Abend-
stunden genossen.

Tüchtige Künstler hatte man berufen. Das meiste
Interesse erregte wohl Walther Mertz-Lüdemann, der
frühere Tenor unseres Operettentheaters, der immer
noch sein Monocle trägt und immer noch gut singen
kann. Fräulein Anita Franz vom Frankfurter Opernhaus
ist eine prächtige Sängerin und eine elegante Erscheinung
und auch die Mitglieder des Hanauer Stadttheaters die
Damen Arpe, Harves, Trauner, sowie die Herren
Christean und Hietel erwiesen sich als flotte Sänger und
Tänzer.

Das Publikum war ausserordentlich beifallsfreudig
und ging — natürlich Melodien summend — befriedigt
nach Hause.

Residenztheater.

Samstag, den 15. Febr.: Erstaufführung: „Die Frau
Präsidentin“. Schwank in 3 Akten von M. Hennequin
und Pierre Veber.

Ein übergroßes Haus, als gelte es ein literarisches
Kunstwerk von Ewigkeitswert aus der Taufe zu heben!
Und es war doch nur ein echt Pariser Schwank, dem
freilich die Berliner Reklame die Wege geebnet hatte.
Wir wohnten der Berliner Premiere im Residenz-Theater
kurz vor Neujahr bei und konnten gleich bei dem bei-

spiellosten lauten Erfolge prophezeien, dass „Die Frau
Präsidentin“ ihren Siegeszug von dieser Richard-
Alexander-Bühne durch die deutschen Provinzen antreten
werde. Die Premiere dort zeigte das glänzende Bild
eines besonderen Berliner Theaterabends, alle Literatur-
größen von Blumenthal aufwärts und abwärts, die
Theaterdirektoren, die erste Garnitur der Kritiker, die
Finanzwelt mit den brillantgeschmückten Damen waren
geladen. Und man sagte uns, dass kein Stück seit der
verflucht-tollen „Dame von Maxim“ einen solchen Erfolg
an dieser Stätte gefunden hatte.

Es ist wahr, an geschickter Mache, an raffiniert bur-
leskem Szenenwirbel und -trubel, an grotesker Situations-
komik, an tollem Verwechslungszauber, an Gelegenheit
für die Damen sich in pikantem Schlafzimmernegligé zu
präsentieren, fehlt auch nicht das geringste. Dazu
kommt eine gelungene Satire auf den weiblichen Einfluss
in der französischen Ministerwirtschaft. Eine Operetten-
diva macht sich, als geschickte Herrin einer verhänglichen
Situation, vor dem Justizminister zur ehrbaren Frau
Gerichtspräsidentin, umgarnt den Minister, ruft durch
ihr Erscheinen im Ministerium heillose Verwirrung her-
vor, zumal sie halb entkleidet herumtollt und sichert dem
Herrn Präsidenten schliesslich durch weibliche List eine
bevorzugte Stelle in Paris. Das ist der nüchterne Kern
des Schwanks; aber alles, was drum und dran hängt,
sind die launigsten Einfälle eines ulkigsten Blödsinns.
Man lacht und lacht und — schämt sich zuletzt nicht mal,
über soviel Unsinn Tränen vergossen zu haben.

Man weiss ja, wie Vorzügliches, bei der Beliebtheit
des Schwanks am Residenz-Theater, auch an solchen
Abenden von den Künstlern geleistet wird. Vielleicht

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

75. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Lalla Roukh“ . . . Fel. David
2. Nocturne F. Chopin
3. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wajewoden“ . . . L. Grossmann
4. „Piet Hein“, holländische Rhapsodie P. G. van Anrooij
5. Eine Singspiel-Ouverture . . . Ed. Jstel
6. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
7. V. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

76. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Bersaglieri-Marsch R. Eilenberg
2. Spanische Lustspiel-Ouverture . A. Kéler Béla
3. Walzer aus der Operette „Der liebe Augustin“ Leo Fall
4. Fest-Polonaise E. Lassen
5. Volksliedchen und Märchen . . C. Komzák
6. Ouverture zur Oper „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
7. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
8. Eljen a Magyar, Galop . . . Joh. Strauss

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 „ nachm. zweite „
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

— Hohe Gäste. Seine Durchlaucht Prinz Sigismund zu Schönburg-Waldenburg, München, Rose. Staatsrat Graf von Sievers, Russland, Nassauer Hof. Baron und Baronin d'Aulius, Astembelt, Nassauer Hof.

— Das 80. Lebensjahr vollendete am Montag Herr Pfarrer a. D. Schmidt hieselbst in guter Gesundheit und geistiger Frische. Er ist der zweitälteste Pfarrer Nassaus.

— Personalmeldungen. Dem Eisenbahn-Kassenvorstand a. D. Joh. Dortrecht ist der Kronenorden vierter Klasse verliehen.

— Rhein- und Taunus-Klub. Die zweite Hauptwanderung, welche sich einer Teilnehmerzahl von 140 Personen erfreute, fand bei schönstem Wetter statt. Die Wanderung begann in Langenschwalbach und fand über den Neunzehntberg, Fischbach, Hausen, die Hallgarter Zange, Johannisberg in Geisenheim abends ihr Ende. Auf der Zange schien die Sonne so warm, dass man im Freien sitzen konnte, während der Ausblick in die Ferne etwas getrübt war.

Hof und Gesellschaft.

Im Palais des Prinzen und der Prinzessin August Wilhelm in Berlin fand die Taufe des am 26. Dezember geborenen Sohnes statt, der die Namen Alexander Ferdinand Albrecht Achilles Wilhelm Joseph Viktor Karl Feodor erhielt.

hätte das Tempo etwas wirbelnder sein können, doch der Fehler wird bei den Wiederholungen wohl von selbst weggelassen. Auch Herr Bertram sollte seine Übertreibungen als Präsident wesentlich einschränken, wir konnten uns davon überzeugen, wie gut die Rolle wirkt, wenn nur einfachste in maßvollsten Grenzen gehaltene Komik sie meistert. Ein bisschen mehr Charme wünschten wir auch bei der sonst guten Gobette des Fräulein Richter, Walter Tautz gelang der Schwerenöter von Justizminister vortrefflich, auch Herr Bartak war recht humorvoll als Gobettes Geliebter wider Willen. Minna Agte spielte mal mit gutem Maßhalten die richtige Frau Präsidentin, Willy Ziegler und Willy Schäfer gaben gar köstliche Beamtentypen. Mascha Graben verriet als abgeschobene Geliebte neben viel Feuer recht exzentrischen Geschmack in ihrer Toilette und Herr Hager gab einen Schutzmann, der als englischer Dolmetscher funktioniert, sehr wirkungsvoll in seiner trockenen Art.

Das ausverkaufte Haus, in dessen Parkett wir auch wieder die treuen Besucher des Residenz-Theaters, das Fürstenpaar von Schwarzburg-Rudolstadt, bemerkten, kam nicht aus dem Lachen heraus. M.-W.

Hoftheater.

Sonntag, den 16. Febr.: „Die Zauberflöte“.

Mozarts unsterbliche „Zauberflöte“ ging zum 175. Male an unserer Hofbühne in Szene. Neubesetzt waren diesmal die Partien des Sarastro und der Papagena mit Herrn Bohnen und Frau Krämer. Herr Bohnen bot wieder eine hochkünstlerische Leistung.

Alle Gerüchte über eine baldige Thronbesteigung des Prinzen Ernst August von Cumberland sind bloss Kombinationen. Der Prinz dürfte in Rathenow, der Garnison der Ziethenhusaren, dauernden Aufenthalt nehmen. Eine baldige Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Herzog von Cumberland ist wahrscheinlich.

König Viktor Emanuel wird zum Regierungsjubiläum des Kaisers nach Berlin reisen. Dieser Besuch soll noch im Herbst erwidert werden, wobei der Kaiser zum ersten Male das römische Nationaldenkmal besichtigen wird.

Der zum deutschen Botschafter in Rom ernannte bisherige Gesandte v. Flotow steht im 50. Lebensjahre. Er entstammt einer Mecklenburger Gutsbesitzerfamilie. Seine Gemahlin, Gräfin Keller, geborene Prinzessin Schakowsky, die in der Berliner Gesellschaft eine angesehene Stellung eingenommen hat, ist Besitzerin reicher Güter in Russland. v. Flotow war von 1900 bis 1904 Gesandtschaftssekretär in Rom.

In Bamberg ist der Reichstagsabgeordnete Prälat Dr. Schäfer im Alter von 61 Jahren gestorben.

Zum Chef-Rabbi der im britischen Reiche lebenden Juden ist als Nachfolger Dr. Adlers Dr. Herz, bisher Rabbiner in Johannesburg, mit 56 gegen 27 Stimmen gewählt.

Technik, Phrasierung, Ausdruck, Text und Dialogbehandlung, Schönheit des Materials sind die Vorzüge, die seine Darbietungen zu einem Quell reinsten, ungetrübten Genusses machen. Nur das Orchester schien diesmal für vornehme Gesangskunst wenig Verständnis zu zeigen: es begleitete mit einer immer gleich bleibenden Stärke und Aufdringlichkeit, das besonders bei den Bass-Arien empfindlich störte. Frau Krämer (Papagena) wie Fräulein Angele Sidron vom Kölner Opernhaus (Königin der Nacht) — die für die erkrankte Frau Friedfeld einsprang — fügten sich mit Geschick in das Ensemble. L. G.

Kunst und Literatur.

— Joseph-Kainz-Theater. Die erste künstlerische Freilichtbühne im Bannkreise Grossberlins soll in landschaftlich bevorzugter Lage am Ufer des Kleinen Wannsees entstehen und durch seinen Namen das Andenken Joseph Kainz' wachhalten helfen. Rudolf Lorenz, der Begründer und Leiter der schweizerischen Freilichtbühnen in Vindonissa und am Vierwaldstätter See, des Freilichttheaters in Aachen auf dem Lousberge und der Bernauer Hussiten-spiele, wird die künstlerische Leitung dieser mit absolutem Witterschutz zu erbauenden Bühne übernehmen und neben dem klassischen Spielplan auch die zeitgenössischen Bühnendichtungen pflegen, insofern sie für das Theater im Freien geeignet sind.

— Kleine Nachrichten. Die Breslauer philosophische Fakultät ernannte den Schriftsteller Carl Jentsch

Wissenschaft und Technik.

— Das Scheitern der Spitzbergen-Hilfs-Expedition. Die norwegische Hilfs-Expedition auf Spitzbergen, die die verunglückten Deutschen in der Wiidebay retten wollte, ist gescheitert. Die Expedition ist nach Green Harbour zurückgekehrt. Sie wurde in der Dicksonbay durch tiefen Schnee, scharfe Kälte von mehr als 40 Grad und anhaltenden Sturm gezwungen, umzukehren. Nahrungsmittel und Kleider wurden in der Dicksonbay hinterlassen. Die Leute haben viel gelitten. Die Norweger sind bereit, es nochmals zu versuchen. Es fehlt jedoch an Hunden und Schlitten. Wenn Hunde und Material nicht zeitig aus Norwegen eintreffen, besteht nur geringe Aussicht, die Deutschen zu retten. Der Eisfjord ist jetzt eisfrei, ein schnellgehendes Schiff wird wahrscheinlich vordringen können.

— Eine epochemachende Erfindung. Die Commercial Cable Company in New York gibt eine Erfindung bekannt, die eine direkte Verbindung von Landlinien und Seekabel ermöglicht, sodass beispielsweise die Verbindung Frankfurt—Neu York ohne Umtelegraphieren herzustellen ist.

(Neisse) anlässlich seines 80. Geburtstages wegen zahlreicher Arbeiten auf staatswissenschaftlichem Gebiete zum Ehrendoktor. — Die Petitionen betreffend Verlängerung des Parsifalschutzes, die in der Kommission des Reichstages bekanntlich keine Gegenliebe gefunden haben, dürften vorläufig im Plenum des Reichstages nicht beraten werden. Auch das Reichsjustizamt, das neuerdings mit führenden Persönlichkeiten in dieser Frage Fühlung genommen hat, vertritt den Standpunkt, dass eine Ausnahme-gesetzgebung zugunsten des Parsifal nur für Deutschland möglich sei, dass es nicht im Interesse der deutschen Kunst liege, das Aufführungsrecht für den Parsifal vom 1. Januar 1914 ab nur dem Auslande zu belassen. — Bei der Wiedereröffnung der Alten Pinakothek in München wurde ein Familienbild oberitalischen Ursprungs, wahrscheinlich ein Cosimo Tura, zum ersten Male ausgestellt. Das Werk zeigt eine äusserst lebendig charakterisierte Gruppe von Mann, Frau und Kind in Halbfiguren etwas unter Lebensgrösse. Das Bild ist als frühe Porträtdarstellung eine Seltenheit, hat aber ersichtlich gelitten. Es soll um die hohe Summe von 350 000 M. erworben worden sein. — In dem sächsischen Orte Hainichen, der Geburtsstätte Gellerts, will man an dessen 200. Geburtstag, 4. Juli 1915, eine grosse Feier abhalten. — Von 65 Bewerbern um den Posten des Strassburger Theaterintendanten ist der jetzt in Wiesbaden als Rentner lebende Dr. Otto, früher Leiter der Stadttheater Krefeld und Kiel, gewählt. — Franz v. Stuck wird einer Aufforderung folgend sein Lebenswerk auf der Kaiser-Jubiläums-Ausstellung in Berlin in zwei eigenen Sälen zeigen.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 19. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 20. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Freitag, den 21. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saal:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister **Adolf Schiering** (I. Violine), **Ludwig Schotte** (II. Violine), Konzertmeister **Wilhelm Sadony** (Viola), **Max Schildbach** (Violoncello)

unter Mitwirkung von Herrn **Alfred Hohn**, Herzogl. Sachs.-Meiningen'scher Hofpianist.

Vortragsfolge.

1. Streichquartett, B-dur (Köchel-Verz. Nr. 458, Jagd-Quartett) W. A. Mozart

a) Allegro vivace assai.

b) Menuetto: Moderato.

c) Adagio.

d) Allegro assai.

2. Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24 für Pianoforte J. Brahms

3. Klavierquintett, F-moll, op. 34 J. Brahms

a) Allegro non troppo.

b) Andante, un poco Adagio.

c) Scherzo: Allegro.

d) Finale: Poco sostenuto, Allegro non troppo, Presto, non troppo.

Konzertflügel „Ibach“, Vertreter: Herr **Adolf Stöppler**, Adolfstr. 5, hier.

Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter **10** Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 22. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 23. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saal:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Signor **Enrico Bossi**, Direktor des Liceo musicale, Bologna, (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter **10** Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 24. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 25. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr **Hanns Heinz Ewers**

über

Fakire und Bajaderen

(Abenteuer in Indien).

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.** (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielfplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 17. Febr.	Dienstag, 18. Febr.	Mittwoch, 19. Febr.	Donnerst., 20. Febr.	Freitag, 21. Febr.	Samstag, 22. Febr.	Sonntag, 23. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	Ab. C. Zum ersten Male. Grüne Ostern.	Ab. D. Madame Butterfly.	Ab. C. Die Walküre. Anf. 6½ Uhr.	Ab. A. Zum ersten Male wiederholt. Grüne Ostern.	Ab. D. Robert und Bertram.	Ab. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anf. 6½ Uhr.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	Die Frau Präsidentin.	Der gute Ruf.	Die Frau Präsidentin.	Aufführung des Richard Wagner- Verbandes.	Neuheit! III. Kammer- spiel- abend. Jesuiten.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	Der liebe Augustin.	Grigri.	Autolieben.	Der liebe Augustin.	Première: Puppehen.	Nachm.: Polnische Wirtschaft. Abends: Puppehen.
8¼ Uhr:	Volks-Theater	—	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	—

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Luftschiffahrt.

— **Tödlicher Fliegerabsturz.** Auf dem Lindenthaler Flugplatz bei Leipzig stürzte der Telegraphenassistent **Lenk**, der im Auftrag der Reichspostverwaltung das Fliegen erlernte, aus etwa 80 Meter Höhe beim Gleitflug ab und blieb auf der Stelle tot.

— **Der erste Flug mit einem deutschen Motor.** Auf dem Frankfurter Flugplatz flog de Waal auf einem neuen Sommer'schen Apparat mit deutschem Rotationsmotor von Hoffmann (Frankfurt) längere Zeit. De Waal flog fünf Runden in etwa 100 Meter Höhe, die Windgeschwindigkeit betrug 6 bis 8 Meter. Der pfeilförmige Aderthalbdecker zeigte ausserordentliche Stabilität, sodass der Führer das Steuer zeitweise loslassen konnte. Es ist dies der erste Flug, der mit einem Motor vollständig deutscher Konstruktion ausgeführt wurde.



Die Wiesbadener Rennen.

Es werden jetzt die beiden ersten Meetings ausgeschrieben. Am 6. und 8. April tritt nur der Hindernis-Sport in seine Rechte. Es stehen zwar auch drei Flachrennen an, das eine ist aber nur für Hindernisrennen bestimmt, die anderen beiden sind auch Herren-Reiten, übrigens, wie die „Sp.-W.“ dazu bemerkt, mit auffallend und in Deutschland sonst nicht gewohnten kurzen Distanzen, einmal 1200 und das andere Mal 1400 Meter. Sonst werden drei Hürdenrennen und acht Jagdrennen gelaufen werden, am ersten Tage sind vier und am zweiten Tage drei Rennen Herren-Reiten oder Offizieren vorbehalten. Die Gesamtsumme der Preise beläuft sich auf 44 700 M. Am 30. April und am 1. Mai steht der „legitime“ Sport im Vordergrund. Es sind zehn Flachrennen für Jockeys ausgeschrieben, daneben am ersten Tage zwei Jagdrennen für Herrenreiter, am zweiten Tage ein Hürdenrennen und ein Jagdrennen für Jockeys.

Die zehn Flachrennen sind insgesamt mit 55 700 Mark dotiert, wovon 10 000 Mark von der Stadt Wiesbaden, 14 000 M. vom Unionklub und 4000 M. vom Graditzer Gestüt gegeben. Für die vier Hindernisrennen sind 12 500 M. disponibel. Unter den Flachrennen sind drei Handicaps, als wertvollstes der Preis der Stadt Wiesbaden.

— **Sieger im Pferderennen zu Auteuil, 16. Februar.** Passau 37 : 10; Balagan 29 : 10. — PRIX de BILLAUCOURT. 15 000 Fr. 1. Brossaults Patricien (Bourdale), 2. Oiselette, 3. Memnon. Ferner: Loup, Faustine II, Anderson, Grand Duc III, Lady Fish, Sulpice, Lord Loris, La Sauge, Soulard, Sansovino. 379 : 10; 65, 22, 21 : 10. — PRIX Kerym. 15 000 Fr. 1. G. Braquessaes Canfranc (Powers), 2. Boston IV, 3. Upholsterer. Ferner: Tribun II, Minotaure, Lord William, Clarisse-Harlowe, Roi Pataud, African King. 431 : 10; 52, 17, 16 : 10. — BÉLISAIRE II 87 : 10; Hexagon 58 : 10.

— **Die Nordischen Spiele in Stockholm** wurden in Gegenwart des Königs und des Kronprinzen mit Eiskunstlauf, Schlittschuhfahren, Radrennen und Skilaufen beendet. Ferner kam das Endspiel im Bandy zum Austrag. Im Skilaufen siegte der Norweger Crystoffersen vor Bergendal. — Bei der Automobil-Konkurrenz auf dem Eise über 1 Kilometer gelang es dem bekannten Opel-fahrer **Jörn** mit einem 70 P.S.-Wagen die schnellste

Verein der Künstler u. Kunstfreunde Wiesbaden (E. V.)

Donnerstag, den 20. Februar 1913
im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Neuntes Konzert für 1912/13.

Das Brüsseler Streichquartett

der Herren

Hans Schörg, Hans Daucher, Paul Miry, J. Gaillard

Das Fitznerquartett

der Herren

Rudolf Fitzner, Max Weissberger, Jaroslav Czerny,
Anton Walter

werden vortragen:

1. Oktett op. 3 in A-dur von J. Svendsen.
2. Oktett op. 20 in Es-dur von Mendelssohn.

Beginn pünktlich 7 1/2 Uhr.

Die Türen werden um 7 1/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Herrn Hofmusikalienhändler Hch. Wolff, Wilhelmstr. 16, sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben.

Der Vorstand.

Von der Reise zurück:

10875

Dr. Simon.

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telefon 3101

Nabe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztlichen Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: M. Chorus und

G. Stuckenholz. 10741

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse
Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne
Pension für jede Zeitdauer. 10722

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telefon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse
(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft für : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
: von 9 bis 1 Uhr :

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Dampfer-Expeditionen des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 15. bis 22. Febr. 1913:

Ab Bremerhaven:	D. Kronprinzess. Cecilie . . .	18.	Febr. nach Newyork über	Southampton Cherbourg
	Lützow	19.		Ostasien
	Wittekind	19.		Kanada
	Hessen	19.		Australien
	Hannover	20.		Baltimore über Philadelphia
	Kleist	22.		Newyork
	Eisenach	22.		Brasilien
	Schleswig	16.		Alexandrien
	Manila	17.		Neu-Guinea
	Kaiser Wilhelm II.	18.		Bremen über Plymouth u. Cherbourg
	Prinz Heinrich	19.		Alexandrien über Neapel
	Prinz-Regt. Luitpold	19.		Marseille über Neapel
	König Albert	20.		Newyork über Neapel und Palermo
	George Washington	22.		Bremen über Plymouth u. Cherbourg
	Neckar	22.		Bremen

Ab Venedig:
Ab Singapur:
Ab Newyork:
Ab Marseille:
Ab Alexandrien:
Ab Genua:
Ab Newyork:
Ab Baltimore:

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kaiser Wilhelm II . . .	nach Newyork	12. Febr.	in Newyork
Chemnitz	Baltimore	18.	in Baltimore
Main		18.	von Bremerhaven
Alster	Cuba	18.	in Antwerpen
Aachen	Brasilien	18.	Dover passiert
Friedrich der Grosse . . .	Australien	18.	in Colombo
Roon		18.	in Antwerpen
Helgoland		18.	Dover passiert
Derfflinger	Ostasien	18.	in Tsingtau
Prinz Eitel Friedrich . . .		18.	in Penang
Prinzess Alice		18.	von Southampton
Bülau	Bremen	18.	von Newyork
Halle		14.	von Antwerpen
Crefeld		12.	von Santos
Sigmaringen		14.	in Antwerpen
Zieten		13.	in Bremerhaven
Franken		13.	von Melbourne
Prinz Ludwig		13.	von Port Said
Bremen		12.	in Tsingtau
Kleist	Hamburg	13.	in Antwerpen
Goeben		12.	von Penang
Prinz Heinrich	Marseille	12.	von Alexandrien
Prinz-Regt. Luitpold . . .	Alexandrien	12.	von Marseille

Zeit zu erzielen. Er legte den Kilometer in 29,4 Sek. zurück. Sein einziger Klassengegner, Prinz Wilhelm von Schweden, verlor bei einer Probefahrt die Herrschaft über seinen Wagen, fuhr gegen das Ufer und wurde durch den heftigen Anprall herausgeschleudert. Glücklicherweise kam der Prinz mit leichten Armverletzungen davon.

Schiffahrt und Verkehr.

— Funkentelegraphie. Die australische Regierung hat Stationen für Funkentelegraphie an der gesamten Küste des Erdteils errichtet. In etwa drei Monaten werden 16 Stationen dem Verkehr zur Verfügung stehen. Auch in Port Moresby in Britisch-Neu-Guinea (Papua-land) ist eine Station errichtet, die von besonderer Bedeutung für das benachbarte deutsche Neu-Guinea sein dürfte. Bekanntlich sind die australischen Stationen nach einem eigenen System der australischen Regierung eingerichtet worden. Gleichzeitig bemüht sich der Generalpostmeister gemeinsam mit dem von Neuseeland um eine wesentliche Herabsetzung der Kabelgebühren. Sollte sie nicht durchführbar sein, so würde man den Gedanken eines staatlichen Kabels nach Europa ins Auge fassen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 10815
Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal-
u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl.
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. erm. Preisen. Fernruf 646
Besitzerin: Emma Kruse.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. — Winterpreise mit vor-
zogl. Verpflegung per Woche Mk.
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

BÖRSEN-KURSE vom 17. Februar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten Schluss-Kurse der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.

	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	255 1/2	254 3/8
Disconto Commandit	189.—	188 1/2
Dresdner Bank	156.—	155 1/2
Phönix Bergw.	255 3/4	253 5/8
Bochumer Gußstahlw.	210 7/8	210 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	160 1/8	159 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	192 1/2	192.—
Harpener Bergb.	190 1/2	190.—
Pakettfahrt	148 3/8	148 1/2
Nordd. Lloyd	115 3/8	115 1/2

Londoner Börse.

	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	104 5/8	104 1/2
Canada Pacific	240 7/8	239 1/2
Erie Common	31.—	30 1/2
Missouri Common	27 1/8	26 5/8
Reading Common	82 1/2	82.—
Rock Island Common	23 1/4	23 1/8
Southern Pacific	103 3/4	103 1/2
Southern Railway Common	26 7/8	27.—
Union Pacific Common	161 3/4	160 1/2
Steel Common	64 3/4	64.—
Amalgamated Copper	71 3/4	71 3/8
Anaconda Copper	7 3/8	7 5/8
Rio Tinto	72 1/8	71 7/8
Goldfields Cons.	2 15/16	2 15/16
Eastrand Prop.	2 7/8	2 7/8
Chartered	1 11/32	1 5/16
Debeers	21 3/16	21 1/2
Premier Diamond	11 11/16	11 9/16

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Februar 1913.

Abraham, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Kirchbaum, Hr. Kfm., Frankenberg i. S.	Hotel Vogel	Schulz, Frl., Wittenberg	Wiesbadener Hof
Acker, Frl. Schwester, Kassel	Evangel. Hospiz	Kirchstein, Hr., München	Hotel Lloyd	Schulz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Adams, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kispert, Hr. Kfm., Stuttgart	Taunus-Hotel	Schwarzwald, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Appel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Klotz, Hr., Berlin	Hansa-Hotel	Schweinsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Buer i. W., Christl. Hospiz I	Wiesbadener Hof
Asthöwer jr., Hr. m. Fr., Essen	Rose	Kolstel, Hr. Kfm.	Zur Sonne	Schwerin, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Baron u. Baronin d'Aulius, Astembelt	Nassauer Hof	Kopp, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	v. Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel
Bartsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	v. Kosinska, Hr. Rittergutsbes., Goretyn	Weisses Ross	Sierich, Fr., Hamburg	Palast-Hotel
Bauer, Frl., Essen	Rose	Krapohl, Hr. Kfm., Gladbach	Burghof	Graf v. Sievers, Hr. Staatsrat m. Grün, Russland	Villa Helene
Bauer, Fr., München	Central-Hotel	Kraus, Hr. m. Fr., Mülhausen (Els.)	Alteessal		
Baumann, Hr. m. Fr., Hilden	Europäischer Hof		Nerostrasse 18 II		
Baumann, Fr., Hilden	Europäischer Hof	Laband, Hr. Kfm., Breslau	Kuranstalt Dietenmühle	Simmer, Hr. Kfm., Flörsheim	Goldener Brunnen
Behrend, Fr., Nassau	Central-Hotel	Laband, Frl., Breslau	Kuranstalt Dietenmühle	Simon, Hr. m. Fr., Bitburg	Metropole u. Monopol
Berlo, Willi, Biebrich	Augenheilstalt	Lang, Hr. Kfm., Ulm	Metropole u. Monopol	Smit, Hr. Dr. jur., Heemstede	Metropole u. Monopol
Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof	Laso, Frl., Charlottenburg	Nassauer Hof	Smit, Frl., Heemstede	Metropole u. Monopol
Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Lazarus, Fr., Brandenburg	Kuranstalt Dietenmühle	Smitt, Hr. Bankier, New York	Sanatorium Lindenhof
Pöttinger, Hr. Kfm., Ruhla (Thür.)	Einhorn	Lederer, Hr., Nürnberg	Sendig-Eden-Hotel	Snider, Hr., New York	Sanatorium Lindenhof
Bonert, Hr. m. Fr., Duisburg	Hansa-Hotel	Levisohn, Hr. Dir., Hamburg	Palast-Hotel	Sondermann, Hr. Dr., Gladbach	Alteessal
Borus, Hr. Kfm., Hannover	Reichshof	Lieberoth, Hr., Korpitsch	Römerbad	Sonnentich, Hr. Kfm., Löhau	Europäischer Hof
Bräunlich, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Leibling, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichshof	Speidel, Hr. m. Fr., Pforzheim	Taunus-Hotel
Brandt, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Lion, Fr., m. Tochter, Duisburg	Schwarzer Bock	v. Spiller, Fr. Major, Homburg v. d. H.	Hansa-Hotel
Baron v. Bretfeld, Hr. Kapitän, Triest	Hotel Nizza	Lodde, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Bochum	Goldener Brunnen	Stadlaender, Frl., Bremen	Minerva
Bruck, Hr. Ziv.-Ing., Hochspeyer (Pfalz)	Rhein-Hotel		Wiesbadener Hof	Stagge, Hr. Kfm., Berlin	Pension Emille
Buchly, Hr. Rent., Niederlössnitz	Weisses Ross	Ludolph, Hr. m. Sohn, Bremerhaven	Wiesbadener Hof	Stein, Frl., Hofheim	Grüner Wald
Bürggauer, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof	Maier, Hr. m. Fr., Würzburg	Central-Hotel	Sternheim, Hr. Kfm., Leipzig	Nonnenhof
Cohen, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Mann, Hr. Kfm., Idar	Nonnenhof	Stock, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Happel
Cramer, Frl., Hamburg	Palast-Hotel	Markwardt, Hr. Kfm., Lahr	Grüner Wald	Stosberg, Frl., Koblenz	Hospiz z. den Bergen
Conrad-Baumgarten, Paul, Hr. Rittergutsbes., Schweidnitz	Continental	Maurer, Hr. Dir. Dr., Saarbrücken	Wiesbadener Hof	de Stutz, Hr. Fabrikbes. Dr. jur., Leipzig	Nikolastr. 6
		Menzer, Hr. m. Fr., Heidelberg	Nassauer Hof	Strimban, Hr. Bau-Ing. m. Fr., Moskau	Kuranstalt Dietenmühle
Deyelbeck, Hr. Kfm., Reutlingen	Central-Hotel	van Merlen, Fr., Holland	Hotel Oranien		Westfälischer Hof
Diederichs, Hr. Dr. med., Schiffweiler	Wiesbadener Hof	Messineo, Hr., Villarsa	Haus Wenden	Stroh, Hr. Kfm., Hanau	Strassburg i. E.
Dietz, Hr. Direktor, Köln	Central-Hotel	Messineo, Frl., Villarsa	Haus Wenden	Strohmeyer, Hr. Major u. Bat.-Kommandeur, Strassburg i. E.	Mühlgrasse 15 II
Döring, Fr. Dr., Bad Ems	Wiesbadener Hof	Meyer, Hr. Hauptm., Jülich	Prinz Nikolaus		Hotel Vogel
Drees jr., Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Mierisch, Hr. Stadtbaumeister m. Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Sukenikow, Hr. Schriftsteller, Berlin	Taunus-Hotel
Dudier, Hr. Kfm., Idar	Nonnenhof	Moritz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Einhorn	Thiele, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Eischel, Hr., Magdeburg	Hotel Vogel	Mosblech, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Thierschmidt, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
Eisenstein, Hr. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Mühlen, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel	Tiehl, Hr. Kfm.	Taunus-Hotel
Eisig, Hr. Kfm., Hechingen	Europäischer Hof	Müller, Hr. Kfm., Köln	Hotel Weiss	Tulp, Hr. Sekretär, Haag	
Ellenberger, Hr. Kfm., Neuss	Central-Hotel	Müller, Hr. Bankier, Northheim	Palast-Hotel	Vernot, Hr. Opernsänger, Paris	Central-Hotel
Everts, Hr. Fabr., Solingen	Grüner Wald	Mundt, Hr. Kfm., Gardelegen	Weisse Lilien	Vissaur, Hr. Dr. m. Fam., Gladbach	Alteessal
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Happel	Murawski, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Voss, Hr. Kfm., Köln	Burghof
Fischer, Hr. Kfm., Hildesheim	Astoria-Hotel			Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Köslin	Museumstr. 10 I
Flemming, Hr. Redakteur, Berlin	Hotel Vogel	Nessel, Hr., Rostow	Zum Bären	Wagner, Hr. Kfm., Hannover	Reichshof
Fränkel, Hr. Ing., Berlin	Prinz Nikolaus	Neubacher, Hr., Bonn	Zum Römer	Walker, Hr. Rent., Haarlem	Alteessal
Baron Frentz, Köln	Metropole u. Monopol	Niehoff, Hr. Rittergutsbes., Ikerszewo b. Laskowitz	Marktstrasse 6 I	Wallot, Frl., Berlin	Hansa-Hotel
Fulda, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Nierke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Warschawski, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
v. Gaudecker, Fr. m. Tochter, Kolberg	Pariser Hof	Nill, Hr. Kfm., Augsburg	Grüner Wald	Weickel, Hr., Mannheim	Schwarzer Bock
George, Hr. Hauptm., Berlin	Grüner Wald	Oestereich, Frl., Bremen	Pension Emille	Weinhardt, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Grobena, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof	Packer, Hr. Pfarrer m. Fr., England	Kuranstalt Dr. Abend	Weiss, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Gross, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Goldener Brunnen	Pankner, Hr. Kfm., Bamberg	Nonnenhof	Werner, Hr. Gutsbes., Güntersau	Pariser Hof
Grünwald, Hr. Generaldirektor, Hannover	Nonnenhof	Pankow, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Taunus-Hotel	Willnow, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt	Reichshof
Günther, Hr. Kfm., Elberfeld	Reichshof	Pantanelli, Frl., Gand	Nonnenhof	Winter, Hr. Kfm., Köln	Zur guten Quelle
Haberle, Hr. Dr. med., Nürnberg	Rhein-Hotel	v. Petzhold, Hr. Ing., Ludwigshafen	Rhein-Hotel	Wirth, Hr. Kfm., Hülchenbach	Evangel. Hospiz
Hacker, Hr. Oberamtmann u. Gutbes. m. Fr., Müggenthal (Pom.)	Haus Icke	Philippi, Fr., Breslau	Pariser Hof	Wittengstein, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof
Handheber, Hr., Münster i. W.	Nonnenhof	Plessing, Hr. Dr. m. Fr., Lübeck	Prinz Nikolaus	Wolff, Hr. m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Heinrich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf, Museumstr. 10	Museumstr. 10	Raudwitzky, Frl., Kreuznach	Hotel Riviera	Wossido, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz	Kaiserbad
Helm, Hr. Kfm., Chemnitz	Einhorn	Rehmann, Hr., Schönberg	Zur Stadt Biebrich		Reichshof
Hertz, Hr. Kfm. m. Fr., Steele	Kaiserhof	Reibetanz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Zapf, Fr., Behringsdorf	Zum Kranz
Hesemann, Hr. Fabr., Düsseldorf	Einhorn	Reichmann, Hr. Fabrikbes., München	Metropole u. Monopol	Zapf, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichshof
Heyman, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Reifer, Hr., Köln	Zur neuen Post	Zech, Hr. Kfm., Buttenheim	Central-Hotel
Hinkel, Hr. Kfm., Frankfurt-Bockenheim, Goldener Brunnen	Goldener Brunnen	Reuter, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Leipzig	Römerbad	Zimmerer, Hr. Feuerwehr-Kommandant, Zeuthen	Goldenes Kreuz
Hirsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Rominder, Fr., Remscheid	Römerbad		Weisse Lilien
v. Hobe, Frl., Weilburg	Minerva	Roodenburg, Hr. Kfm., Dordrecht	Alteessal		
Hoch, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Roy, Hr. Kfm., Peine	Hotel Happel		
Hofmann, Hr. Kfm., Konstanz	Zur neuen Post	Ruhmer, Hr. Rittergutsbes., Gatterstedt	Quisisana		
Holländer, Hr. Dr., Berlin	Wiesbadener Hof	Sarbarly, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof		
v. Hoogen, Hr. Kfm., Bielefeld	Hotel Vogel	Scherf, Hr., Niederrod	Augenheilstalt		
Hornbogen, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schimmel, Hr., Barmen	Evangel. Hospiz		
Ihl, Fr. Apotheker m. Begl., Bad Kissingen	Zum Spiegel	Schlessinger, Hr. Kfm., Frankfurt	Central-Hotel		
Jacobsohn, Hr. Kfm., Hamburg	Palast-Hotel	Schmidt, Hr., Goldhausen	Zur guten Quelle		
Jacoby, Hr., Berlin	Pension Norma	Schmidt, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn		
Josten, Hr., Krefeld	Zur neuen Post	Schmitt, Hr. Kfm., Hülchenbach	Evangel. Hospiz		
Jucker, Hr. Kfm., Erfurt	Grüner Wald	Schoenrich, Hr. Ing., Lodz	Bellevue		
Jüttner, Hr. Kfm. m. Fr., Posen	Hotel Berg	Se. Durchl. Prinz Sigismund zu Schönburg-Waldenburg, München	Rose		
Kaufmann, Hr. Kfm., Würzburg	Wiesbadener Hof	v. Schönfeldt, Hr. Hauptm., Frankfurt	Hotel Mehler		
Kleier, Fr., Bad Ems	Wiesbadener Hof	Scholz, Hr. Rittergutsbes., Jaszez Osche. (Westpr.)	Marktstrasse 6 I		
Kirbach, Hr. m. Fr., Hainichen	Hotel Bender	Schroer, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Breslau	Hotel Royal		

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 14. Februar . . .	9 774	5 196	14 970
Am 15. Februar . . .	189	98	287
Zusammen . . .	9 963	5 294	15 257

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Brathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 14. Februar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Frl. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau. Frau Keding. Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Frau Kraefft u. Frl. Tochter. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr u. Frau. Frl. Sorin. Hr. Dalbckmeyer. Herr v. Appen. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Fabrikbesitzer Dick m. Familie, Gouvernante und Bed. Herr Brainin. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Balow. Oberleutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Buch u. Frau. Frl. Schmidt von Schwind. Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau Herr Gärtners. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estog. Herr Fährlich v. Pentz. Herr zur Nedden. Frl. Bischof. Herr Lehr. Herr van Hasselt u. Frau. Frau van Hasselt. Frl. van Priemdyk. Hauptmann Ström und Frau. Mr. and Mrs. Muller und Bed. Miss Muller. Rittergutsbesitzer Wrede. Herr J. Jacques m. Frl. Tochter. Rittergutsbesitzer von Diest. Referendar von Diest. Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau Konsul Dubois. Frau zur Nedden.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Ankunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

10711

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10727

Buchhandlung

Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

Dr. phil. Adele Reuter

übernimmt:

Kunstgeschichtliche Kurse

in Fremdenpensionen und im eigenen Hause,

Abendvorträge,

Einzelunterricht in Kunstgeschichte

sowie Führungen zur Besichtigung von Museen und Kunstdenkmälern der Umgegend.

Wiesbaden, Amselberg 2.

Tel. 4744.

Kunsthandlung

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10602

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller modernster Komfort.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 18 — Telephon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzögl. Ver-

pflung. Mass. Preise. Garten.

On parle français. English spoken.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei**Gardinen-Wäscherei**
auf neu.

10870

Gr. Burgstr. 13
Tel. 491Moritzstr. 13
Tel. 3068Emserstr. 2
Tel. 4237Taunusstr. 55
Tel. 3309Bismarck-Ring 24
Tel. 3789**Teppich-Entstaubung**
mittels Saug- und Druckluft.
Luisenstr. 6
Tel. 4544
Luxemburgplatz
Tel. 3788**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 16. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	758.2 769.0	757.1 767.6	756.7 767.4	757.3 768.0
Thermometer (Celsius)	-1.2	4.1	1.0	1.2
Dunstspannung (Millimeter)	2.7	3.0	3.4	3.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	65	49	68	60.7
Windrichtung	NO 3	NO 2	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 4.4

Niedrigste Temperatur: -1.4

Wetteraussichten für Dienstag, den 18. Februar.
Wechselnde Bewölkung, leichte Niederschläge, Temperatur wenig geändert, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten. 10773

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt

Täglich Ungarische National-Kapelle

Antal Sárany. 10818

Café Fritz**Konditorei, Brot- und Feinbäckerei**

Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845

2 Minuten vom Kurhaus

empfehlen sich in der

Lieferung von Torten und Kuchen aller Art**Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.**

10689

Otto Fritz.

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.

Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. 10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5, — Fernruf 1593.

Konditorei u. Café „Berger“

nahe Kurhaus 2 Bärenstrasse 2 u. Kochbrunnen.

Empfehle

Kaffee — Tee — Chocolate — Cacao — Milch

Vorzügliche Gebäcke — Kuchen und Torten.

Echt holländische **Liköre** per Gl. 25 Pfg., in Flaschen 1.25, 2.50 Mk.

Wiesbadener Pflaumen und Ananastorten. 10862

Villa Primavera

Vornehme Pension

in feiner, ruhiger Lage mit allem Komfort der Neuzeit.

Telephon 381. Bäder im Hause.

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler 10749

zwischen Hotel Nassau und Cecilie.

Edelsteine, Perlen.**Hotel & Badhaus Reichs-Post**

Nikolasstr. 16/18. Nahe Bahnhof.

Zimmer von 2 Mk. an

Volle Pension von 6 Mk. an

Thermalbäder, Kohlensäurebäder,

Süßwasserbäder & Brausebäder.

Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in direkter Verbindung mit allen Etagen. 10852

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof

Zimmer mit Frühstück

sowie volle Pension

Bäder. — Telefon 1350.

English spoken! 10686

Men spreken hollandsch!

Villa Mon Repos**Pension Columbia**

Frankfurterstrasse 6

Kur- und Fremdenpension in feiner,

ruhiger Kur- und Bade- — elektr. Licht

— Dampfheizung — Garten.

Beste Verpflegung. 10869

Telephon 534.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

Kochbrunnen, Kurhaus. 10682

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten,

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Straussfedern-Manufaktur**Blanc**

Engros Wiesbaden Detail

Friedrichstr. 39, I. Stock,

Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.**Lager. Billigste Preise.****Beste Bezugsquelle.**

10746

Gummi-Schuhe.**Gummimäntel**

für Damen und Herren in reichster

Auswahl empfehlen

Baumhoer & Co.,

Ecke d. Langgasse u. Schützenhofstr.

Haus Oranienburg

Pension & Bäder

Leberberg 9 Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen

versehen, in nächster Nähe des Kur-

hauses und Königl. Theaters, bietet

bei bester Verpflegung zu zivilen

Preisen angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 10690

Villa Speranza**Kur- u. Fremdenpension****Erathstr. 3 (Parkstrasse)**

(Best empfohlenes Haus.)

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Angenehmer Winteraufenthalt

bei mässigen Preisen, vorzügl. Küche,

jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-

heizung, elektr. Licht, Telefon 558,

Bäder im Hause 10801

Zwei schöne

Markensammlungen

meist Europa, darunter Alt-Deutschl.

stark vertreten, preisw. zu verkaufen.

Papierhandlung **A. Pauli,** Rhein-

strasse 33, Laden. 10874

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-

heiten. **Brautkränze** in allenPreislagen, lose **Myrten u. Blüten,****Vasenblumen u. Laubzweige**

für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 10705

12 Mauritiusstrasse 12.**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, den 18. Februar 1913.

53. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement C.

Grüne Ostern.

Ein Schauspiel in 5 Akten aus dem

Befreiungs-Jahre 1813 von Heinr. Lee.

Anfang 7 Uhr. — Ende etwa 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

Dutzend- und Fünfdigertkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricointe, Gerichts-

präsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider

Tochter . . . Angelika Auer

Cyprien Gaudet,

Justizminister . . . Walter Tautz

Marius, Boten-

meister im

Ministerium . . . Willy Ziegler

Octave Rosimond,
Kabinettschef
Gaudets . . . Rudolf Bartak
La Moulaine, Staats-
anwalt . . . R. Miltner-Schönau
Finglet, Untersuchungs-
richter . . . Nicolaus Bauer
Bouquet des Iffs,
Beisitzer des
Gerichts . . . Ludwig Kepper
Bieuassais, Bureau-
angestellter . . . Willy Schäfer
Poche, Polizist . . . Reinhold Hager
François, Bureau-
vorsteher . . . Carl Graetz
Dominique . . . Nicolaus Bauer
Zwei Möbelträger
(Fritz Herborn)
Gobette, Bühnen-
künstlerin . . . Stella Richter
Sophie, Mädchen bei
Tricointe . . . Käte Ruf
Angelina, Schau-
spielerin . . . Mascha Graben
Juliette . . . Elsa Erlar
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine
grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

Der liebe Augustin.Operette in drei Akten von Rudolf
Bernauer und Ernst Welisch.
Musik von Leo Fall.Inszeniert vom Oberregisseur Emil
Nothmann.Dirigent: Kapellmeister Heinz
Lindemann.

Personen.

Bogumil, Regent . . . E. Nothmann

Helene, s. Nichte . . . Annie Boese

Gjuro, Minister-
präsident . . . Sascha SchneiderNicola, Fürst von
Mikolitz . . . H. Wendenhöfer

Oberst Burko . . . Willi Rücker

Hauptmann Mirko . . . Charles Auen

Pips, Fähnrich . . . Mary Meissner

Pasperda, Advokat . . . Ernst Hohenfels

Augustin Hofer,
Klavierlehrer . . . Hans KugelbergJasomirgott, Kammer-
diener der Prinzessin

Helene . . . Octav Witte d'Albert

Anna, seine Tochter . . . Else Müller

Sigilloff, Gerichts-
vollzieher . . . Paul KurzMatthäus, Laien-
bruder u. Kloster-
pförtner . . . Br. Jankowiak

Erster . . . Hans Bürger

Zweiter . . . Karl Platow

Hofdamen, Hofherren, Parlaments-
mitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker,

Soldaten, Diener, Zofen u. s. w.

Der erste und zweite Akt spielen im
Palaste der Residenz Bogumils, derdritte Akt spielt im ehemaligen
Stammsschloss der Dynastie.

Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

Übern grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in

5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

Christian Würmann,
ein reicher

Brauer . . . Adolf Willmann

Ernst . . . Emmo Christ

Emilie . . . Magda Behrens

Baron Egon von

Schlippenbach . . . Ed. Heuberger

Heinrich Lehmkehl,
Brauer . . . Alfred DannertCatharina, seine
Schwester . . . Rita RaminTrienlieschen, seine
Schwester . . . Frz. HeubergerMiene Brandt,
Dienstmädchen . . . Marg. HamnHulda Knorpel,
Maschinen-
nählerin . . . Ella Wilhelmy

Louis Strunkohl . . . M. Deutschländer

Jeremias Hitzköpfe . . . Max Ludwig

Barbele, s. Frau . . . Lina Toldte

Hannele . . . Ottilie Granert

Fannele . . . Elisabeth König

Käthele . . . Annie Eisenhut

Josef . . . Berthold Schwarz

Franz . . . Alfred Auerbach

Jaköble . . . Fritz Willert

Hans . . . Martin Löser

Mohrmann, Buch-
halter . . . K. Bergschwenger

Ein Kapitän . . . Ferdi Weillburg

Ein Policeman . . . Berndt Kowalski

Ein Einwanderungs-
kommissar . . . Heinz Berton

Ein Kellner . . . Friedr. Katzmann

1. Brauersknecht . . . Heinr. Neumann

2. Brauersknecht . . . Willi Lang

Louise . . . kl. Selb

Leopold . . . kl. Wächter

Kinder von Louis Strunkohl
und Hulda Knorpel

Heinrich . . . kl. Borger

Emilie . . . kl. Macher

Kinder von Ernst Würmann
und TrienlieschenEinwanderer verschiedener Nationen,
Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.